



Geschäftsstelle der
Kommunalen Stiftungen

18.11.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Westphal
Telefon: 492-5902
Westphal@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen für das Jahr 2020

Beratungsfolge

27.11.2019	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucher- schutz und Arbeitsförderung	Vorberatung
04.12.2019	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
11.12.2019	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die in der **Anlage 2** beigefügten Wirtschaftspläne für das Geschäftsjahr 2020 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

**Magdalenenhospital, Siverdes, Vereinigte Pfründnerhäuser,
Pfründnerhaus Kinderhaus und Bürgerwaisenhaus**

und der rechtlich unselbstständigen Stiftungen

Friedrich und Irmgard Buschmann und Generalarmenfonds

sowie der Eigentümergemeinschaften

**288 Wohnungen Münster-Coerde, Altenwohnungen am Klarastift, Gesundheitshaus,
Altenwohnungen Finkenstraße und Altenwohnungen Kirchhoffweg**

werden genehmigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die wirtschaftlichen Konsequenzen werden in den Einzelwirtschaftsplänen der jeweiligen Stiftung ersichtlich. Der städtische Haushalt ist lediglich hinsichtlich der beiden rechtlich unselbstständigen Stiftungen betroffen. Deren Jahresüberschüsse oder Jahresfehlbeträge werden in der Produktgruppe 1701 „Rechtlich unselbstständige Stiftungen“ in Zeile 07 „Sonstige ordentliche Erträge“ bzw. Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Begründung:

1. Wirtschaftsjahr 2020

Das **Gesamtergebnis aus den Vermögensverwaltungen** der kommunal verwalteten Stiftungen wird nach den Wirtschaftsplanungen für das Jahr 2020 einen Überschuss von rd. 1,2 Mio. Euro ausweisen (Plan 2019: rd. 1,8 Mio. Euro; Ist 2018: rd. 2 Mio. Euro).

Zur **Verwirklichung der Stiftungszwecke** durch Aktivitäten in Programm-, Projekt- und Förderbereichen sind insgesamt knapp 1,1 Mio. Euro in die Wirtschaftspläne eingeflossen.

In komprimierter Form sind für einen ersten **Gesamtüberblick** die wesentlichen Eckdaten der jeweiligen Wirtschaftspläne in tabellarischer Form den Einzelplänen vorangestellt (Anlage 1).

2.1 Vermögensverwaltung: Immobilien und Kapital

Die Modernisierung und Attraktivitätssteigerung ihres **Immobilienportfolios** ist für die Kommunalen Stiftungen nach wie vor ein wichtiger Schwerpunkt innerhalb ihrer Vermögensverwaltung. So beträgt das Gesamtbudget für die laufende Gebäudeunterhaltung im nächsten Jahr rd. 670.000 Euro; Sondermaßnahmen sind mit 750.000 Euro veranschlagt. So wird eine Wohnanlage der Stiftung Siverdes an der Ostmarkstraße umfänglich saniert, auch soll die erforderliche Fassadenrenovierung des Gesundheitshauses 2020 erfolgen.

Auf dem Areal des Altenzentrums Klarastift erfolgte in diesem Sommer der Bezug von 52 Neubauwohnungen. Der bestehende Verlustvortrag der Eigentümergemeinschaft wird mit den gestiegenen Mieterträgen kurzfristig wieder ausgeglichen sein.

Der Neubau eines Wohnhauses mit sieben Wohnungen an der Taubenstraße durch die Stiftung Magdalenenhospital wird im nächsten Frühjahr fertiggestellt sein.

Die Stiftung Bürgerwaisenhaus wird nach dem Ankauf eines städtischen Grundstücks den Bau einer Spezialimmobilie realisieren. Die Baugenehmigung wurde im November erteilt; die Bauzeit wird voraussichtlich ein Jahr betragen.

Das (Stiftungs-) **Kapital** in der externen Vermögensverwaltung verzeichnet seit Beginn im Februar 2007 zum Stichtag 30.09.2019 einen Wertzuwachs von rund 32,8 Prozent oder 5,15 Mio. Euro; dies entspricht einer jährlichen Performance von 2,28 Prozent. Die Ergebnisse aus der Verwaltung des liquiden Kapitals sind insbesondere für den risikobehafteten Anteil der Anlageklassen „Aktien“ und „Zertifikate auf Indices“ schwer bis gar nicht kalkulierbar. Deshalb erfolgt die Ansatzbildung von Erträgen in den Wirtschaftsplanungen der Kommunalen Stiftungen nach dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip nur für die festverzinslichen Anteile der Anlageklasse „Renten“.

2.2 Stiftungszweckerfüllung

Die Stiftungsaktivitäten der Kommunalen Stiftungen erreichen im Jahr 2020 ein Gesamtvolumen von knapp 1,1 Mio. Euro und werden im Wesentlichen durch die Stiftungen Siverdes (rd. 605.000 Euro), Magdalenenhospital (rd. 278.000 Euro) und Bürgerwaisenhaus/Mitmachkinder (175.000 Euro) entfaltet.

Die **Stiftung Siverdes** hat ihren Fokus auf dem Handlungsfeld „Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit“. Sie ist Trägerin der FreiwilligenAgentur, der Infrastruktureinrichtung zur Stärkung bürgerschaftlichen Engagements in Münster. Die FreiwilligenAgentur vermittelt in Engagement, bildet Ehrenamtliche wie Organisationen fort und vernetzt ehrenamtliche Akteure in Münster.

In den 20 Jahren ihres Bestehens hat die FreiwilligenAgentur ihr Aufgabenportfolio erheblich erweitert. Ehrenamt wird - wie unsere Gesellschaft auch - immer vielfältiger. Ehrenamt braucht deshalb die zielgruppenspezifische Ansprache und die komplette Bandbreite an Zugangswegen. Die FreiwilligenAgentur Münster arbeitet ständig daran, Bewährtes zu optimieren und Neues zu entwickeln (s. auch Vorlage V/0027/2019 – 20 Jahre FreiwilligenAgentur Münster).

Damit die Agentur auch in Zukunft verlässlich arbeiten und das Erreichte nachhaltig gesichert werden kann, hat die Trägerstiftung Siverdes, die seit 2002 unveränderte Personalausstattung von 1,6 Vollzeitstellen im Kernteam der FreiwilligenAgentur um eine halbe Personalstelle aufgestockt. Der Wirtschaftsplanansatz wurde von 170.000 Euro auf 190.000 Euro angehoben.

Ehrenamt braucht außerdem immer mehr Fort- und Weiterbildung. Die FreiwilligenAkademie wurde als Pilotprojekt 2010 ins Leben gerufen. 100 Interessierte nahmen damals an den ersten Fortbildungen teil. Heute besuchen jedes Jahr 1.000 Haupt- und Ehrenamtliche die Vorträge, Workshops und Seminare der FreiwilligenAkademie. Diese Entwicklung zeigt, dass sich die FreiwilligenAkademie als eine eigenständige Weiterbildungseinrichtung in Münster etabliert hat. Darum ist es konsequent, die Akademie mit eigenem Budget, das auch die Kosten für die bestehende halbe Personalstelle umfasst, im Wirtschaftsplan mit 90.000 Euro auszuweisen.

Zur Entlastung des „Förderfonds Mitmachkinder“ der Stiftung Bürgerwaisenhaus wird die Stiftung Siverdes die Koordination des Patenprogramms als „Freiwilligenkoordination“ zukünftig mit einem Zuschuss in Höhe von 55.000 Euro finanzieren.

Die Stiftung Siverdes wird die „Hilfen zur Familienplanung“ auch in 2020 mit 25.000 Euro finanziell fördern.

Der auf die Stiftung Siverdes entfallende Anteil von 40 Prozent aus der Bewirtschaftung des Gesundheitshauses wird für 2020 voraussichtlich rd. 105.000 Euro betragen (Fassadensanierung).

Die **Stiftung Magdalenenhospital** wirkt weiterhin mit insgesamt 120.000 Euro im Handlungsfeld „Wohnen und Leben im Alter“. Das Budget für das Stiftungsprogramm „Von Mensch zu Mensch“ entspricht mit 80.000 Euro dem Förderbedarf der aktuell beteiligten Stadtteilinitiativen. Die „Taschengeldbörse“ wird ab 2020 dort integriert - mit Aufwendungen bis zu 6.000 Euro.

Für „Hilfen beim Umzug“ sind weiterhin 40.000 Euro veranschlagt.

Der Verlust aus dem Betrieb des Gesundheitshauses wird sich für die Stiftung Magdalenenhospital in 2020 mit ihrem Anteil von 60 Prozent voraussichtlich auf rd. 158.000 Euro belaufen (Fassadensanierung).

Die **Stiftung Bürgerwaisenhaus** entfaltet ihre Zweckerfüllung über die verschiedensten Aktivitäten der Stiftung Mitmachkinder.

Mit 40.000 Euro sind Einzelfallförderungen für benachteiligte Kinder veranschlagt, da in gleicher Höhe eine Förderzusage der Stiftung der Sparda-Bank West für das nächste Jahr besteht. Die Anzahl der Förderanträge steigt stetig; im Jahr 2018 wurden 400 Anträge mit einem Fördervolumen von über 200.000 Euro bewilligt.

Generell ist für den Stiftungsfonds Mitmachkinder die Akquise von Zuwendungen und Spenden sowohl von Privatpersonen als auch Unternehmen ein sehr wichtiges Instrument seiner Finanzierung. Um perspektivisch keine Anträge abweisen zu müssen, wird die Gewinnung finanzstarker Partner unverzichtbar sein.

Die Wirtschaftsplanung weist für 2020 einen Mittelvorgriff der Stiftung Bürgerwaisenhaus von knapp 150.000 Euro aus.

Das Patenprogramm von rd. 55.000 Euro wird zur Entlastung der Stiftung Mitmachkinder zukünftig über einen Zuschuss der Stiftung Siverdes zur „Freiwilligenkoordination“ finanziert.

Nach dem erfolgreichen vierten Durchlauf wird der Deutschsommer, ein Ferienprogramm zur intensiven Sprach- und Bildungsförderung für Kinder mit und ohne Migrationsvorgeschichte, auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. Hier beinhaltet der Wirtschaftsplan einen Ansatz von 80.000 Euro, da die Anzahl der teilnehmenden Kinder sich auf bis zu 70 vergrößert hat. Die beiden Förderer des Projektes haben erneut ihre finanzielle Unterstützung des Deutschsommers 2020 zugesagt.

Die **Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung** wird im nächsten Jahr mit insgesamt 6.000 Euro erneut das Projekt „Veeh-Harfen“ sowie bewohnerbezogene Aktivitäten im Irmgard Buschmann Haus fördern. Beide Maßnahmen dienen der Aktivierung demenzerkrankter Menschen.

Die **Stiftung Generalarmenfonds** wird trotz ihres immer noch hohen Verlustvortrages (Ist 2018: rd. 193.000 Euro) auch 2020 die Möglichkeit aufrechterhalten, mit bis zu 15.000 Euro individuelle Einzelfallhilfen zu leisten.

Zusammenfassend: Innerhalb der Vermögensverwaltung sind die Modernisierung und Optimierung der Stiftungimmobilien unabdingbar für die Qualitätssicherung der Wohnungen und dienen der langfristigen Sicherung kontinuierlicher Miet- und damit Stiftungserträge. Sofern die Ertragslage der Stiftungen es zulässt, soll die Stiftungszweckerfüllung der Kommunalen Stiftungen auf dem jetzigen Niveau fortgeführt werden.

I. V.

gez.
Cornelia Wilkens
Stadträtin

Anlagen:

Anlage 1 – Tabellarische Zusammenfassung der wirtschaftlichen Eckdaten 2020

Anlage 2 – Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen und ihrer Eigentümergemeinschaften für 2020

Die Anlage 2 kann unter <https://www.stadt-muenster.de/sessionnet/sessionnetbi/gr0040.php> eingesehen werden; bitte das entsprechende Gremium und die Vorlage wählen.